

Hammer Straße: Vollsperrung

WANDSBEK Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) ersetzt in der Hammer Straße die Bahnübergänge durch ein Trogbauwerk, sodass der Verkehr unter den Bahngleisen verläuft. Im Rahmen dieser Baumaßnahme muss die Deutsche Bahn AG den Untergrund des Bahnübergangs sanieren, um die Gleise dauerhaft zu stabilisieren und damit den Bahnbetrieb weiter zu sichern. Die Hammer Straße wird dafür von der Kreuzung Jüthornstraße bis Pappelallee von Freitag, den 14. Dezember, ab 23 Uhr bis Montag, 17. Dezember, 5 Uhr voll gesperrt. Eine Umleitung ist über die Bärenallee, die Claudiusstraße und die Jüthornstraße eingerichtet. Der Zufahrtsverkehr aus dem Asmusweg, dem Claudiusweg und der Traunsallee wird auf der Hammer Straße von der Baumaßnahme Richtung Süden weggeleitet. Der Verkehr aus der Rantzaustraße wird in Richtung Kreuzung Pappelallee geleitet. Fußgänger können die Hammer Straße weiter nutzen. Radfahrer werden aus Sicherheitsgründen aus beiden Richtungen ebenfalls über die Bärenallee, die Claudiusstraße und die Jüthornstraße umgeleitet. (wb)

Weihnachtsfeier im Pottkieker

DULSBERG. Am Donnerstag, 20. Dezember, startet die große Weihnachtsfeier im Pottkieker. Von 15 bis 18 Uhr können Kunden und Gäste bei selbst gebackenen Kuchen und Keksen Weihnachten vorfeiern. Wer den Pottkieker noch nicht kennt, hat dann die Gelegenheit sich einmal über das Angebot zu informieren. (kg)

Pottkieker
Alter Teichweg 53

Mit Konzert und Lesung

DULSBERG Die Autorengruppe „auricum“ präsentiert in Kooperation mit dem Stadtteilbüro Dulsberg ein „Weihnachtssevent“. Mit Gaumenschmaus, kleinem Weihnachtsmarkt, musikalischen Beiträgen und Lesungen mit Jens Nielsen, Sabine Finzel, Max Lengwenus, Ingrid Franke und Britta Tensfeld-Pauls finden die Besucher ein kleines, feines Programm vor. (wb)

Sonnabend, 15. Dezember
19 Uhr, Kulturhof Dulsberg
Alter Teichweg 200
Eintritt: 7 Euro inklusive
Gaumenschmaus

Es zählt nur der Zusammenhalt

EINSATZ für den Stadtteil seit 25 Jahren



Mit knapp 250 Gästen feierten die Dulsberger das Jubiläum von Stadtteilrat und Stadtteilbüro und demonstrierten Zusammenhalt. Fotos: Grell

DULSBERG Das Stadtteilbüro und der Stadtteilrat aus dem Viertel sind schon seit 25 Jahren aktiv und gehören damit zu den Ersten, die das städtische Förderprogramm für Stadtteilentwicklung in Anspruch nehmen durften.

KAREN GRELL

Mit einem Fest im Kulturhof und mehr als 200 Gästen wurden die beiden Jubilare von allen Seiten geehrt. Sogar Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) kam vorbei und lobte die Arbeit im Stadtteil, in dem man „immer wieder auf Zusammenhalt setzt“. Jürgen Fiedler, Leiter des Stadtteilbüros, berichtete von den vielen Themen, die das Quartier immer wieder im Fokus gehabt habe, darunter die Arbeit im Kulturhof, das Haus der Jugend, das Freibad und die Bücherhalle. In Dulsberg seien die Bewohner interessiert und würden



Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher (r.) im Gespräch mit Jürgen Fiedler, Leiter des Stadtteilbüros

sich einsetzen für ihren Stadtteil. Genau deshalb „haben wir hier schon einiges bewegen können“. Man identifiziere sich ex-trem stark mit seinem Viertel, ergänzte Tschentscher und auch der Stadtteilbeirat habe deshalb viele interessante Vorschläge in die Gremien eingebracht, die zwar „nicht rechtlich bindend, aber immer von großer Bedeutung gewesen sind“. Überhaupt habe Dulsberg in den vergangenen Jahren durch die Aktionen und Maßnahmen im Stadtteil an Präsenz gewonnen. Die Architektur konnte „100 Jahre Schumacher“ feiern, der Grünzug an der

Straßburger Straße wurde komplett saniert, neue Parkbuchten angelegt, die Kirche in einem einzigartigen Projekt umgebaut und demnächst entstehe auch noch am Straßburger Platz ein SOS-Kinderdorf, in das auch das Familienzentrum einziehen wird. „Der Stadtteil ist in ganz Hamburg im Gespräch“, freut sich Jürgen Fiedler und ein sozialer Brennpunkt sei das Viertel schon gar nicht, betonte Kerstin Zacher vom Stadtteilrat. Ganz im Gegenteil gebe es hier viele engagierte Künstler, wie die Galerie dulsArt mit ihren interessanten Ausstellungen, zu der Künstler aus ganz Hamburg kommen – wie Sängerin Zoé Wees, die an diesem Abend ebenfalls mit einem tollen Auftritt dabei war und immer wieder tolle Projekte, die zeigen, wie kreativ der Dulsberg ist und dabei auch so menschlich: „Hier darf einfach jeder so sein, wie er ist.“

Weihnachtsmarkt auf dem Straßburger Platz



Das Team freut sich auf Besucher, die beweisen sollen, dass Dulsberg wieder einen eigenen Weihnachtsmarkt braucht. Foto: Grell

DULSBERG Der erste Weihnachtsmarkt seit den Achtzigerjahren auf dem Straßburger Platz wurde in Zusammenarbeit vom Stadtteilbüro Dulsberg, SOS-Kinderdorf, Nachbarschaftstreff, Basis Woge und dem Edda's Eiscafé ganz spontan organisiert. Gegen eine Spende für das SOS-Kinderdorf können Kinder hier sogar ihren Lieblingsstrumpf abgeben und am Tag vor Heiligabend gefüllt mit Leckereien wieder

abholen. Auf dem Markt gibt es dann Waffeln, gebrannte Mandeln, Süßigkeiten, Getränke, Glühwein und einen Wurststand. In einem großen Zelt stellen sich zudem verschiedene soziale Einrichtungen aus dem Stadtteil vor. Eine kleine Kinderecke und weihnachtliche Musik gibt es auch noch dazu. Der Weihnachtsmarkt findet täglich von 16 bis 22 Uhr bis einschließlich zum 24.12. statt. (kg)

Weihnachtskonzert in der Stephanskirche

WANDSBEK Es muss nicht immer Bach sein: Auch der Franzose Camille Saint-Saëns hat ein Weihnachtsoratorium geschrieben, das jetzt in der Stephanskirche (Stephanstraße 117, Wandsbek-Gartenstadt) erklingt. Ein weiteres musikalisches Highlight ist das Concerto grosso g-Moll, bekannt als Weihnachtskonzert, von Arcangelo Corelli; das Ganze mit einem großen Aufgebot an hervorragenden Musikern, Chorstimmen (Kantorei und Jugendkantorei St. Stephan) und Vokalsolisten unter der Leitung von Kai Dittmann. Das Konzert findet am Freitag, 21. Dezember, 19.30 Uhr, statt. Eintritt: 12 Euro (Vorverkauf: 10 Euro; ermäßigt 8 Euro). (tel)



Dirigiert das große Weihnachtskonzert: Stephanskirchen-Kantor Kai Dittmann

Foto: tel

maxQ. – Fachschule für Podologie Patientensprechstunde 2019

Wir bieten in unserer Fachschule für Podologie **medizinische Fußbehandlungen** an: Für 15,00 EUR erhalten Sie eine professionell begleitete, 90-minütige Behandlung.

Ab 2019 bieten wir neue Termine an! Bitte schauen Sie auf unsere Internetseite www.maxq.net/fachschule-fuer-podologie

ANMELDUNG

Mo. – Do.: 8:00 bis 13:00 Uhr

Telefon: 040 41009210

E-Mail: podologie-hamburg@maxq.net



maxQ. im bfw – Unternehmen für Bildung.
Wendenstraße 29, 20097 Hamburg

**Anders als andere Hamburger.
Wir Holsteiner legen noch Meer drauf!**

TEST MIT BESTEN BANKEN IN HAMBURG
Sparkasse Holstein in der Kategorie Gesamtbewertung
1. Platz

Kontoführung von 0,00 € bis 8,95 € monatlich mit vielen Neukundenvorteilen! Mehr Informationen in unseren Filialen, online auf www.sparkasse-holstein.de/meerdrauf oder rufen Sie uns an unter: 04531 508-0.

Hamburg mein Zuhause.
Holstein meine Bank.

Sparkasse Holstein

**Bescherung.
Made in Holstein.**

Wünsche erfüllen mit der **Sparkassen-Card Plus (Debitkarte)** – Ihrem Kredit für die Hosentasche*!

* im Rahmen des Kartenlimits

Freude. Made in Holstein.

Sparkasse Holstein

**Raus aus dem Versteck,
rein in die Altersvorsorge!**

Die neue Generation der Altersvorsorge: unsere Premium Rente
Damit Sie sich auch im Alter nicht zu verstecken brauchen, sollten Sie heutzutage privat vorsorgen. Denn allein mit der gesetzlichen Rente gelingt es nicht, den eigenen Lebensstandard zu halten.

Wir haben für Sie ein neues Altersvorsorge-Produkt entwickelt, damit Sie Ihren Ruhestand entspannt und finanziell unbeschwert genießen können. Mit der neuen Premium Rente sorgen Sie einfach, sicher und flexibel vor.

Ihre Vorteile mit der neuen Premium Rente:

- ✓ Beitrag flexibel anpassen
- ✓ Geldentnahme jederzeit möglich
- ✓ Einstieg ab 25 Euro

Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

Kundendienstbüro
Joachim Töller
Versicherungsfachmann
Tel. 040 686745
joachim.toeller@HUKvm.de
Ahrensburger Str. 70
22041 Hamburg-Wandsbek
Mo. – Do. 09:00 – 13:00 Uhr
Mo., Mi., Do. 15:00 – 18:00 Uhr
Fr. 9:00 – 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Heizkostenhals?
Unser Rat zählt.

Jetzt Mitglied werden

Mieterverein zu Hamburg
im Deutschen Mieterbund DMB

879 79-0
mieterverein-hamburg.de